



LFKV* Unterverband Entlebuch

PROTOKOLL

der 17. ordentlichen Generalversammlung
des Unterverbandes Entlebuch,
Samstag, 24. November 1984, 17.00 Uhr,
im Gasthaus Bad, Schüpfheim

1. Begrüssung und Appell

- Pünktlich begrüsst Unterverbandspräsident Fredy Birrer alle Anwesenden zur diesjährigen GV. Einen speziellen Gruss anbietet er den Ehrenmitgliedern Franz Emmenegger, Niklaus Hänsli, Josef Haggenmüller und Josef Wigger, sowie unserem Kantonalpräsidenten Aerny Bucher.
- Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder Franz Sigrist und Josef Stöckli und der KK Soppensee.
- Fredy Birrer erinnert die Tagungsteilnehmer daran, dass am 2. Dezember 1983 Alfred Kränzlin, Mitglied des KK Bielbachstrand, von uns gegangen ist. In Begleitung der Verbandsfahne wurde er in Werthenstein zu Grabe getragen. Mit einer Schweigeminute gedenken wir des Verstorbenen.
- Sekretär Pius Ruckstuhl nimmt den Appell vor und kann dabei feststellen, dass alle Klubs ausser dem entschuldigten KK Soppensee an der GV vertreten sind.

2. Wahl der Stimmzähler

- Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden zwei Damen: Anna Studer und Ruth Emmenegger.
- Sie walten sogleich ihres Amtes, sie zählen und melden 60 Stimmberechtigte. Somit beträgt das absolute Mehr 31 und das 2/3-Mehr 41.

3. Protokoll der ordentlichen GV 1983

Vorerst bringt Alois Schaller eine kleine Korrektur an: Nicht der KK Speedwell, sondern der KK Emmenholz hat die dritte Jahresmeisterschaft von 1984 durchgeführt.

Anschliessend genehmigt die Versammlung das Protokoll einstimmig, und Fredy Birrer dankt dem Protokollführer Josef Gehrig für die saubere und korrekte Arbeit.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Vizepräsident Franz Bussmann lässt über den Jahresbericht unseres Präsidenten abstimmen. Er wird einstimmig angenommen. Franz Bussmann dankt Fredy für seinen umfassenden Bericht und für seine uneigennützigste Arbeit, was mit grossem Applaus quittiert wird.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

- Fredy Birrer erteilt das Wort Willi Zihlmann, der 1984 erstmals unsere Kasse verwaltet hat. Willi kommentiert Einnahmen und Ausgaben, und er zeigt uns auf, dass die Rechnung mit einem kleinen Mehraufwand von Fr. 250.65 abschliesst. Das Budget 84/85 stimmt uns zuversichtlich, stehen doch die Beiträge von der SM 84 und die Einnahmen vom Stirnimann-Gedenkegeln in Aussicht.
- Franz Emmenegger, als Sprecher vom Revisorenklub KK Farnern, erklärt, dass man die Rechnung genauestens kontrolliert und alles einwandfrei vorgefunden hat. Er empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen. Einstimmigkeit und Applaus sind das Resultat.
- Franz Emmenegger und auch Fredy Birrer danken dem Kassier für seine grosse und zuverlässige Arbeit.

6. Mitgliederbewegung 1983/84

Positives kann Lizenzchef Christoph Schnider melden: Die Mitgliederzahl unseres Unterverbandes hat gegenüber 1983 um zehn Kegler zugenommen und beträgt neu 255. Diese erfreuliche Zunahme könnte in der Werbekampagne des Unterverbandes gründen, die man auch in der kommenden Saison fortführen will. Auch Christoph Schnider kann den verdienten Dank für seine geleistete Arbeit entgegennehmen.

7. Auf- und Abstieg im UVE

- Josef Gehrig kommentiert die Gesamtrangliste und weist darauf hin, dass Auf- und Abstiege streng nach den geltenden SFKV-Vorschriften vorgenommen wurden. Die Gesamtrangliste wird diskussionslos akzeptiert.
- Aus der Versammlung wird angeregt, dass man die Zwischenrangliste künftig wieder allen Präsidenten zusenden sollte. Grosser Beifall bewirkt Annahme dieses Antrages.

8. Anträge

a) des Vorstandes

Schon seit langer Zeit beträgt der jährliche Klubeinsatz Fr. 40.--, was aber nicht ausreicht für eine einigermaßen rechte Klubauszeichnung. 1984 beispielsweise kostet sie Fr. 58.--. Um ausgeglichen budgetieren zu können, schlägt der Vorstand vor, den Klubeinsatz auf Fr. 60.-- festzusetzen. Es wird kein Wortbegehren verlangt, und der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) der Mitglieder

Innerhalb der Antragsfrist sind beim Vorstand keine Anträge eingegangen.

c) zu Handen der DV/LFKV

Fredy Birrer orientiert, dass der Kantonalvorstand eine Abgabenerhöhung an die Kegelbahnbesitzer diskutiert und befürwortet hat. Der Kantonalvorstand schlägt folgende

Anpassung vor:

50 Kugel-Match	Fr. 2.--
100 Kugel-Match	Fr. 3.80
Sport	Fr. -.70 pro Passe

Der UVE-Vorstand ist aber der Meinung, dass man die Entschädigung generell auf 4 Rp. pro Schuss ansetzen sollte.

Das ergäbe:

50 Kugel-Match	Fr. 2.--
100 Kugel-Match	Fr. 4.--
Sport	Fr. -.80 pro Passe

Da man die Mehrausgaben nicht den Klubs, die eine Meisterschaft durchführen, aufbürden will, würde sich für 1985 eine teilweise Anpassung der Einsatzgelder ergeben.

Vorschlag:

50 Kugel-Match	Fr. 11.-- (wie bisher)
100 Kugel-Match	Fr. 15.-- (14.--)
Sport	Fr. 16.-- (15.--)

Ein endgültiger Beschluss über diese Vorschläge soll an der Delegiertenversammlung 1984 gefasst werden.

Bei der Konsultativabstimmung über die Abgabenerhöhung entscheidet unsere GV einstimmig ja, und der Abänderungsantrag zu Handen der DV/LFKV (4 Rp. pro Schuss) findet ebenfalls einstimmige Unterstützung.

9. Neue Kranzserie als Jahresauszeichnung

Nachdem mit dem Gemeindewappen von Neuenkirch/Hellbühl die langjährige und relativ teure Kranzserie abgelaufen ist, hat der Vorstand diverse Möglichkeiten geprüft, was als neue Jahresauszeichnung abgegeben werden könnte. Bei der Firma Faude wurden wir fündig, und wir sind zum Entschluss gekommen, eine neue Serie "Altes Gewerbe und Brauchtum" entwerfen zu lassen. Man denke an Sujets wie "Köhlerei am Napf", "Amts- und Wyberschieset", "Goldwaschen", "Glasmacherei" etc.

Fredy Birrer erwähnt, dass man anlässlich der ersten Meisterschaft erste Entwürfe präsentieren möchte, und gibt das Wort frei. Doch es meldet sich niemand. Schliesslich gibt die Versammlung dem Vorstand diesbezüglich einstimmig freie Hand.

10. Jahresprogramm 1985

Wie jedes Jahr sind die acht Meisterschaften an der Präsidentenkonferenz provisorisch festgelegt worden. Nach kleinen Verschiebungen einigt man sich unter der Regie von Franz Bussmann auf folgendes Jahresprogramm:

17.1.	-	2.2.	Eintracht, Rüediswil (2)	KK Bielbachstrand
14.2.	-	2.3.	Drei Könige, Entlebuch (?)	KK Edelweiss
14.3.	-	30.3.	Pony, Sigigen	KK Siesta
11.4.	-	27.4.	Bad, Schüpfheim	KK Emmenstrand
2.5.	-	18.5.	Sonne, Schwarzenberg (1)	KK Sonne-Boys
30.5.	-	15.6.	Eintracht, Rüediswil (1)	KK Eintracht
22.8.	-	7.9.	Emme, Werthenstein	KK Speedwell
12.9.	-	28.9.	Lamm, Buholz (100er)	KK Buholz

Fredy Birrer dankt dem Sportchef für seine Planungsarbeit und lässt über das Jahresprogramm abstimmen. Die Versammlung heisst es ohne Gegenstimme gut.

Im weiteren macht Fredy Birrer die Anwesenden mit der Idee eines "Seppi Stirnimann-Gedenkkegelns" vertraut. Mit der Durchführung dieses "Memorials" möchte man die UVE-Kasse gesunden lassen. Josef Stirnimann jun. und Ruedi Steurer haben sich bereit erklärt, die ersten Wanderpreise zu spenden. Ueber das Kegelprogramm muss man sich im Vorstand noch unterhalten, während man als Termin 14 Tage im Oktober ins Auge fasst. Obwohl jeder Klub auch zum Schreiberdienst aufgeboden würde, sagen die Versammlungsteilnehmer spontan ja zur erstmaligen Durchführung dieses Anlasses.

11. Wahl der Einzeldelegierten für die DV/LFKV

Für die DV/LFKV, welche am 15. Dezember in Root stattfindet, wählen die Anwesenden folgende Einzeldelegierte: Räber Oskar, Reber Franz, Riedweg Albert und Lischer Fritz. Fredy Birrer gibt der Hoffnung Ausdruck, dass alle Klubs mit zwei respektive drei Delegierten die DV besuchen werden.

12. Wahl des nächsten Tagungsortes

Die UVE-GV 1985 wird am 23. November im Gasthaus Rebstock in Wolhusen über die Bühne gehen.

13. Verschiedenes

- Mit Verspätung kann Fredy Birrer dem KK Sonne-Boys als Klubmeister der Kategorie A den prächtigen, neuen Wanderpreis überreichen. Gespendet wurde er von der Firma Faude.
- Für den Klub-Wanderpreis der Kategorie B wird noch ein Spender gesucht und auch gefunden: Josef Limacher, Wolhusen. Herzlichen Dank!
- Fredy Birrer erteilt das Wort unserem Kantonalpräsidenten Aerny Bucher, der allgemein Dank abstattet und uns allen für 1985 viel Holz und privates Wohlergehen wünscht.
- Schliesslich dankt Fredy Birrer allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse und den Vorstandskameraden für alle geleisteten Arbeiten. Er wünscht allen alles Gute, beste Gesundheit und viele gefreute Stunden beim Kegelsport, und damit findet eine zügig verlaufene Tagung ihren Schluss.

Im Anschluss an unsere GV wurde uns aus Bad-Röbis Küche noch ein leckerer Imbiss aufgetischt, und da und dort sass man noch für längere Zeit gemütlich beisammen.

Schüpfheim / Escholzmatt, 24.11.84

Der Sekretär:

P. Ruckstuhl
Pius Ruckstuhl